2. Leseprobe aus dem Originalwerk

Ausgewählte Originalseiten aus dem „Handbuch der Membra Nexus Academy“. Das Vorwort der Initiatorin ist vollständig enthalten. Die anschließenden Auszüge vermitteln die inhaltlichen Grundlagen des Buches. Die originalen Buchseiten und Seitenzahlen wurden beibehalten.

VORWORT DER INITIATORIN

„Wissen ist wie der Samen eines Grashalms. Er entscheidet nicht selbst, wohin ihn der Wind trägt. Doch überall dort, wo er auf fruchtbaren Boden fällt, kann neues Leben entstehen."

Manche Wege beginnen lange, bevor man sich bewusst für sie entscheidet.

Meine Verbindung zur Wundversorgung entstand nicht erst durch meinen beruflichen Werdegang. Bereits als Kind war ich durch die Arbeit meiner Urgroßmutter und meiner Großmutter mit Menschen konfrontiert, die Pflege, Fürsorge und medizinische Unterstützung benötigten. Schon damals durfte ich erleben, dass Heilung weit mehr bedeutet als eine Behandlung. Sie beginnt mit Aufmerksamkeit, Mitgefühl und dem ehrlichen Wunsch, einem anderen Menschen zu helfen.

Diese frühen Eindrücke haben mich tief geprägt. Sie legten den Grundstein für meinen weiteren Lebensweg und für die Überzeugung, dass Medizin und Pflege nur dann ihre volle Wirkung entfalten können, wenn der Mensch als Ganzes gesehen wird – mit seiner Geschichte, seinen Wünschen, seinen Ängsten, seinen Hoffnungen und seiner eigenen Lebensphilosophie.

Im Laufe meines beruflichen Lebens durfte ich unzählige Patientinnen und Patienten begleiten. Jede Begegnung hat meinen Blick erweitert und mich gelehrt, dass jede Wunde mehr ist als eine medizinische Diagnose. Hinter jeder Wunde steht ein Mensch. Hinter jedem Menschen steht eine Geschichte. Und jede dieser Geschichten verdient Respekt, Zeit und eine Versorgung, die sich nicht nur an Leitlinien orientiert, sondern ebenso an Würde, Empathie und Verantwortung.

Gleichzeitig habe ich erlebt, wie viel Wissen vorhanden ist – und wie oft es dennoch nicht dort ankommt, wo es gebraucht wird. Nicht mangelnder Wille ist häufig das größte Hindernis einer guten Versorgung, sondern fehlender Wissenstransfer, unzureichende Vernetzung und die Grenzen zwischen Fachgebieten, Einrichtungen und Professionen.

Diese Erkenntnis ließ in mir einen Gedanken wachsen, der mich über viele Jahre begleitet hat: Wissen darf niemals zum Besitz Einzelner werden. Es muss geteilt werden. Denn erst, wenn wissenschaftliche Erkenntnisse, praktische Erfahrungen und Innovationen den Menschen erreichen, die täglich Verantwortung für Patientinnen und Patienten übernehmen, entfalten sie ihren eigentlichen Wert.

Aus dieser Überzeugung entstand die MEMBRA NEXUS ACADEMY.

Sie entstand nicht aus dem Wunsch heraus, eine weitere Bildungseinrichtung zu schaffen. Sie entstand aus dem Wunsch, Menschen miteinander zu verbinden. Menschen, die bereit sind, voneinander zu lernen, Erfahrungen auszutauschen, wissenschaftliche Erkenntnisse kritisch weiterzuentwickeln und gemeinsam Verantwortung für eine bessere Versorgung zu übernehmen.

Die Akademie versteht sich deshalb als ein Ort des offenen Wissens, des respektvollen Austauschs und der interdisziplinären Zusammenarbeit. Sie schlägt Brücken zwischen Medizin, Pflege, Wissenschaft, Forschung, Industrie und allen Berufsgruppen, die an der Versorgung beteiligt sind.

Dabei wird der Mensch immer im Mittelpunkt unseres Handelns bleiben. Nicht die Technik. Nicht die Produkte. Nicht wirtschaftliche Interessen. Sondern der Mensch.

Neue Technologien, Digitalisierung und Künstliche Intelligenz eröffnen uns Möglichkeiten, die noch vor wenigen Jahren undenkbar waren. Sie können Prozesse verbessern, Entscheidungen unterstützen und Versorgung sicherer machen. Doch sie dürfen niemals das ersetzen, was Medizin

im Kern ausmacht: Menschlichkeit. Technologie ist ein Werkzeug. Verantwortung bleibt immer beim Menschen.

Dieses Handbuch ist weit mehr als eine Sammlung von Strukturen, Regeln oder Konzepten. Es beschreibt eine Haltung – eine Haltung, die wissenschaftliche Qualität mit ethischer Verantwortung verbindet, Innovation fördert, ohne den Menschen aus dem Blick zu verlieren, und unterschiedliche Berufsgruppen zusammenführt.

Die MEMBRA NEXUS ACADEMY versteht sich daher nicht in erster Linie als Unternehmen. Sie versteht sich als eine Bewegung – für bessere Versorgung, für mehr Wissen, für Zusammenarbeit statt Konkurrenz und für Verantwortung.

Unser Symbol ist der Grashalm. Auf den ersten Blick wirkt er unscheinbar. Doch wenn seine Samen vom Wind getragen werden, entscheiden sie nicht selbst, wohin sie gelangen. Manche landen auf fruchtbarem Boden und beginnen zu wachsen. Andere werden weitergetragen oder zunächst übersehen. Dennoch trägt jeder einzelne Samen das Potenzial in sich, neues Leben entstehen zu lassen.

So verstehe ich auch Wissen. Wissen darf nicht eingeschlossen oder zurückgehalten werden. Es muss sich frei entfalten dürfen – über Fachgrenzen, Berufsgruppen, Generationen und Länder hinweg. Es wird dort Wurzeln schlagen, wo Menschen bereit sind, daraus zu lernen, es weiterzugeben und zum Wohl anderer einzusetzen.

Die MEMBRA NEXUS ACADEMY möchte genau diese Samen des Wissens aussenden – getragen von Wissenschaft, Erfahrung, Menschlichkeit und Verantwortung. Wohin sie der Wind tragen wird, können wir nicht bestimmen. Aber wir können dafür sorgen, dass jeder einzelne Samen von hoher Qualität ist.

Denn Wissen vermehrt sich nicht, indem man es bewahrt.
Wissen vermehrt sich, indem man es teilt.

Ich wünsche mir, dass dieses Handbuch Menschen miteinander verbindet, neue Gedanken entstehen lässt und dazu beiträgt, die Versorgung von Patientinnen und Patienten nachhaltig zu verbessern.

Herzlichst

Renate Weldi

Gründerin und Initiatorin der MEMBRA NEXUS ACADEMY



DIE VISION DER MEMBRA NEXUS ACADEMY

Die MEMBRA NEXUS ACADEMY verfolgt die Vision einer Wundversorgung, in der wissenschaftliche Erkenntnisse, medizinische Erfahrung, moderne Technologien und menschliche Fürsorge zu einer neuen Qualität der Behandlung zusammenfinden.

Wir sehen eine Zukunft, in der akute und chronische Wunden nicht isoliert betrachtet werden, sondern als Ausdruck eines komplexen biologischen, medizinischen, psychischen und sozialen Geschehens verstanden werden. Jeder Mensch bringt seine eigene Geschichte, seine individuellen Voraussetzungen und seine persönlichen Herausforderungen mit. Diese Ganzheitlichkeit muss sich auch in der Behandlung widerspiegeln.

Unser Ziel ist es, dazu beizutragen, dass jeder Patient – unabhängig von Alter, Herkunft, sozialem Status oder Versorgungssystem – Zugang zu einer qualitativ hochwertigen, wissenschaftlich fundierten und zugleich menschlichen Wundversorgung erhält.

Die Akademie versteht sich dabei als Motor einer internationalen Entwicklung, die Wissen nicht zurückhält, sondern verantwortungsvoll weitergibt. Wir möchten Brücken bauen – zwischen Wissenschaft und Praxis, zwischen Innovation und Ethik, zwischen verschiedenen Berufsgruppen und über Ländergrenzen hinweg.

Unsere Vision endet nicht an der Grenze einer einzelnen Therapie oder eines einzelnen Gesundheitssystems. Sie richtet sich auf eine weltweite Kultur der Zusammenarbeit, des gegenseitigen Lernens und des gemeinsamen Handelns zum Wohle der Patienten.

2.1 Unsere langfristigen Ziele

1. Verbesserung der Patientenversorgung

- schnellere und nachhaltigere Heilungsverläufe
- Reduzierung von Schmerzen und Leid
- Verringerung von Infektionen und Komplikationen
- Vermeidung vermeidbarer Amputationen
- Verkürzung stationärer Aufenthalte
- Erhalt von Mobilität und Selbstständigkeit
- Verbesserung der Lebensqualität
- Stärkung des Vertrauens der Patienten in ihre Behandlung

Grundsatz:

Nicht die Wunde steht im Mittelpunkt – sondern der Mensch mit seiner Wunde.

2. Internationale Qualitätsstandards entwickeln

Gemeinsam mit Ärzten, Pflegefachpersonen, Wissenschaftlern, Hochschulen und Industriepartnern sollen wissenschaftlich fundierte Qualitätsstandards entstehen.

3. Wissen weltweit verfügbar machen

Wissen entfaltet seinen größten Wert, wenn es geteilt wird. Die Akademie verfolgt den Aufbau internationaler Schulungszentren, digitaler Lernplattformen, mehrsprachiger Ausbildungsangebote, wissenschaftlicher Fortbildungen, internationaler Zertifizierungen und eines globalen Expertennetzwerks.

4. Wissenschaft und Praxis verbinden

Forschung, klinische Anwendung, Dokumentation, Evaluation und Verbesserung bilden einen kontinuierlichen Kreislauf.

5. Moderne Technologien verantwortungsvoll einsetzen

Technologie soll den Menschen unterstützen – niemals ersetzen. KI, digitale Wunddokumentation, Telemedizin und objektive Messsysteme dienen ausschließlich dem Wohl des Patienten.

6. Wissenschaftliche Integrität bewahren

Fortschritt entsteht nur durch Transparenz, Nachvollziehbarkeit, Offenheit und wissenschaftliche Redlichkeit.

7. Internationale Zusammenarbeit stärken

Die Akademie fördert ein Netzwerk aus Kliniken, Universitäten, Ärzten, Pflege, Forschung, Industrie, Patientenorganisationen und Behörden.

2.2 Die Zukunft der modernen Wundversorgung

Die Zukunft wird geprägt sein durch:

- personalisierte Medizin
- präzisere Diagnostik
- datengestützte Medizin
- vernetzte Versorgung
- Prävention und Früherkennung
- regenerative Medizin
- Digitalisierung als Chance

Menschlichkeit bleibt unersetzlich.

Kein Algorithmus kann Mitgefühl empfinden.
Keine Software kann Vertrauen aufbauen.
Keine Maschine kann Hoffnung schenken.
Heilung bedeutet mehr als Wundverschluss.

Die MEMBRA NEXUS ACADEMY ist überzeugt, dass der Erfolg einer Behandlung nicht ausschließlich an der geschlossenen Wunde gemessen werden darf.

Eine Wunde kann biologisch verheilt sein und dennoch bleibt der Mensch von Schmerzen, Ängsten, Einschränkungen oder seelischen Belastungen geprägt.

Deshalb verstehen wir Heilung als einen umfassenden Prozess.

Sie umfasst die Wiederherstellung von Gewebe ebenso wie die Rückgewinnung von Lebensqualität, Selbstbestimmung, Vertrauen und Würde.

Die Zukunft der Wundversorgung misst ihren Erfolg nicht allein an der geschlossenen Wunde. Sie misst ihn daran, ob der Mensch hinter der Wunde seine Würde, seine Lebensqualität und den Zugang zu sich selbst zurückgewinnt. Heilung umfasst deshalb nicht nur biologisches Gewebe, sondern immer auch den Menschen in seiner körperlichen, seelischen und sozialen Wirklichkeit.

Dieses Verständnis entspricht unserem erweiterten Schmerzverständnis.



Schmerz ist für uns nicht nur ein messbarer medizinischer Parameter, sondern eine tiefgreifende menschliche Erfahrung. Er kann den Zugang eines Menschen zu sich selbst verändern, Orientierung nehmen, Hoffnung erschüttern und die Wahrnehmung der eigenen Würde beeinträchtigen. Moderne Wundversorgung muss deshalb nicht nur Schmerzen erfassen und behandeln, sondern auch das subjektive Erleben ernst nehmen und den Menschen in seiner gesamten Lebenswirklichkeit begleiten.

Unser Zukunftsbild

Wir streben eine Welt an, in der Wunden verstanden werden, Wissenschaft und Menschlichkeit eine Einheit bilden und jeder Mensch Zugang zu einer würdevollen, evidenzbasierten Wundversorgung erhält.

Unsere Vision ist nicht nur eine bessere Wundversorgung. Unsere Vision ist eine Medizin, die Wissenschaft und Menschlichkeit als untrennbare Einheit versteht und in der jede Innovation dem Leben, der Würde und dem Wohl des Menschen verpflichtet bleibt.

UNSERE MISSION

Die MEMBRA NEXUS ACADEMY verfolgt das Ziel, die moderne Wundversorgung nachhaltig zu verbessern.

Unser Auftrag besteht darin, wissenschaftliche Erkenntnisse, medizinische Erfahrung, technologische Innovation und menschliche Verantwortung miteinander zu verbinden.

Wir verstehen uns nicht als Anbieter einzelner Produkte oder Fortbildungen, sondern als unabhängige Wissens-, Qualitäts- und Innovationsplattform.

Unser tägliches Handeln dient einem Ziel: Menschen mit chronischen, komplexen und schwer heilenden Wunden bessere Heilungschancen, mehr Lebensqualität und mehr Selbstbestimmung zu ermöglichen.

Dabei betrachten wir niemals nur eine Wunde – wir betrachten immer den Menschen.

Unser Auftrag

Unsere Mission besteht darin,

- wissenschaftliche Erkenntnisse verständlich in die Versorgung zu übertragen
- modernes Wundwissen weiterzuentwickeln
- Behandler praxisnah auszubilden
- Innovationen verantwortungsvoll zu begleiten
- wissenschaftliche Projekte zu unterstützen
- internationale Erfahrungen zusammenzuführen
- Qualitätsstandards weiterzuentwickeln und
- die Versorgung messbar zu verbessern

Wir schlagen Brücken zwischen Wissenschaft, Klinik, Praxis, Pflege, Industrie, Forschung, Digitalisierung und den Erfahrungen der Patienten.

Das Prinzip des Wundökosystems

Die MEMBRA NEXUS ACADEMY versteht jede Wunde als Teil eines komplexen biologischen, medizinischen, psychischen und sozialen Gesamtsystems.

Keine Wunde entsteht isoliert. Keine Wunde heilt isoliert.

Heilung wird unter anderem beeinflusst durch Grunderkrankungen, Durchblutung, Immunsystem, Ernährung, Mikrobiologie, Schmerzen, Bewegung, psychische Belastungen, das soziale Umfeld, Versorgungskontinuität und therapeutische Entscheidungen.

Deshalb sprechen wir bewusst vom Wundökosystem. Unser Ziel besteht darin, dieses gesamte System zu verstehen und zu verbessern – nicht lediglich einzelne Symptome zu behandeln.

Wissen muss Wirkung entfalten

Wissen besitzt erst dann einen Wert, wenn es das Leben von Menschen verbessert. Deshalb fördern wir evidenzbasierte Entscheidungen, interdisziplinäre Zusammenarbeit, lebenslanges Lernen, praktische Umsetzung, kritisches Hinterfragen und wissenschaftliche Offenheit.

Innovation verantwortungsvoll begleiten

Neue Technologien wie digitale Diagnostik, künstliche Intelligenz, regenerative Medizin und moderne Biomaterialien eröffnen neue Möglichkeiten.

Unsere Aufgabe besteht darin, Innovationen kritisch zu prüfen, wissenschaftlich zu begleiten, ethisch zu bewerten, objektiv zu dokumentieren und verantwortungsvoll in die Versorgung einzuführen.

Innovation darf niemals Selbstzweck sein – sie muss immer dem Menschen dienen.

Nutzen für Patienten

Unsere Arbeit soll Heilungszeiten verkürzen, Schmerzen lindern, Infektionen vermeiden, Amputationen möglichst verhindern, Krankenhausaufenthalte verkürzen, Mobilität erhalten, Selbstständigkeit fördern und die Lebensqualität verbessern.

Der Patient ist niemals Objekt einer Behandlung, sondern aktiver Partner seiner eigenen Heilung.

Unser Schmerzverständnis

Schmerz ist für uns nicht ausschließlich ein medizinisch messbares Symptom.

Er verändert Wahrnehmung, Denken, Fühlen, Hoffnung und den Zugang eines Menschen zu sich selbst. Deshalb begegnen wir Schmerz als körperlicher, seelischer und existenzieller Erfahrung.

Eine erfolgreiche Wundversorgung bedeutet daher nicht nur Wundverschluss, sondern auch die Linderung von Leid und die Rückgewinnung von Lebensqualität.

Nutzen für Behandler

Die Akademie stärkt Ärztinnen und Ärzte, Pflegefachpersonen, Wundexpertinnen und Wundexperten, Podologinnen und Podologen sowie alle an der Versorgung Beteiligten durch praxisnahe Wissensvermittlung, objektive Dokumentation und interprofessionelle Zusammenarbeit.

Eine Zertifizierung der MEMBRA NEXUS ACADEMY steht für Kompetenz, wissenschaftliches Arbeiten und verantwortungsvolle Patientenversorgung.

Nutzen für das Gesundheitssystem

Eine hochwertige Wundversorgung reduziert Behandlungskosten, vermeidet Komplikationen, verkürzt Heilungsverläufe und Krankenhausaufenthalte und schafft wissenschaftlich belastbare Versorgungsdaten.

Qualität schafft Nachhaltigkeit.

Digitalisierung als Chance

Die Akademie fördert digitale Wunddokumentation, KI-gestützte Analysen, Telemedizin und internationale Wissensnetzwerke.

Technologie ersetzt niemals den Menschen – sie erweitert seine Möglichkeiten.

Internationale Verantwortung

Gesundheit kennt keine Grenzen. Deshalb fördern wir Kooperationen zwischen Kliniken, Universitäten, Forschungseinrichtungen, Praxen, Pflegeeinrichtungen, Industriepartnern und Hilfsorganisationen.



Unsere Verantwortung für die Zukunft

Wir verstehen die Akademie als lernende Organisation und verpflichten uns, neue wissenschaftliche Erkenntnisse kontinuierlich aufzunehmen, Lehrinhalte zu überprüfen und gemeinsam weiterzuentwickeln.

Unser Qualitätsversprechen

Wir verpflichten uns zu wissenschaftlicher Integrität, ethischer Verantwortung, Transparenz, Unabhängigkeit, Menschlichkeit und kontinuierlicher Verbesserung.

Dabei orientieren wir uns an den Grundsätzen der Charta der MEMBRA NEXUS ACADEMY.

Unser gemeinsamer Auftrag

Die MEMBRA NEXUS ACADEMY möchte eine internationale Gemeinschaft von Menschen sein, die Verantwortung übernimmt – für Patienten, Wissenschaft, Qualität und Menschlichkeit.

Unsere Mission endet nicht mit einer geschlossenen Wunde. Sie beginnt mit der Verantwortung, den Menschen hinter der Wunde zu sehen, Wissen zu teilen und gemeinsam eine Versorgung zu gestalten, die Heilung, Würde und Lebensqualität in den Mittelpunkt stellt.

Leitsatz

„Wir behandeln nicht nur Wunden. Wir verstehen das Wundökosystem. Wir begleiten den Menschen. Wir verbinden Wissenschaft, Ethik und Innovation zu einer Medizin, die heilt, Verantwortung übernimmt und Zukunft gestaltet."

WERTE UND LEITBILD DER MEMBRA NEXUS ACADEMY

„Der Mensch steht im Mittelpunkt – nicht die Wunde."

Einleitung

Die MEMBRA NEXUS ACADEMY versteht sich nicht nur als Bildungs- und Kompetenzzentrum für moderne Wundversorgung, sondern als Wertegemeinschaft. Medizin ist für uns Verantwortung für den Menschen. Wissenschaftliche Exzellenz, Menschlichkeit und ethische Verantwortung bilden gemeinsam das Fundament unseres Handelns.

4.1 Menschlichkeit

Der Mensch ist mehr als seine Diagnose. Wir begleiten nicht nur Wunden, sondern Menschen mit ihrer Geschichte, ihren Hoffnungen und ihrer Würde.

Unser Schmerzverständnis

Schmerz besitzt eine körperliche, seelische, soziale und existenzielle Dimension. Er muss nicht nur gemessen, sondern verstanden werden. Dieses Schmerzverständnis ist ein Grundprinzip der Akademie.

Empathie als therapeutischer Faktor

Empathie ist Teil hochwertiger Medizin. Vertrauen, Hoffnung und eine tragfähige therapeutische Beziehung können biologische Heilungsprozesse unterstützen. Empathie ersetzt keine evidenzbasierte Therapie, sie verstärkt deren Wirkung, indem sie den Menschen in seiner Ganzheit erreicht.

Würde

Die Würde jedes Menschen ist unantastbar – unabhängig von Alter, Herkunft, Diagnose oder Prognose.

4.2 Wissenschaft

Unsere Entscheidungen beruhen auf wissenschaftlicher Evidenz, klinischer Erfahrung, transparenter Dokumentation und kontinuierlichem Lernen.

4.3 Innovation

Innovation dient dem Menschen. Moderne Diagnostik, Digitalisierung und KI sind Werkzeuge zur Verbesserung der Versorgung – niemals Ersatz für menschliche Verantwortung.

4.4 Verantwortung

Verantwortung bedeutet Transparenz, Qualität, Datenschutz, Nachhaltigkeit und ethisches Handeln gegenüber Patienten, Partnern und der Gesellschaft.

4.5 Zusammenarbeit

Fortschritt entsteht durch den Austausch zwischen Ärzten, Pflegern, Wissenschaftlern, Therapeuten, Patienten und internationalen Partnern.

4.6 Demut

Demut ist Ausdruck wissenschaftlicher Größe. Je mehr wir wissen, desto bewusster erkennen wir die Grenzen unseres Wissens. Wir bleiben offen für neue Erkenntnisse, hören zu, lernen und korrigieren uns, wenn die Wissenschaft neue Wege aufzeigt.

Unsere Grundüberzeugungen

Wir glauben, dass Menschlichkeit und Wissenschaft keine Gegensätze sind. Wir glauben, dass Innovation Verantwortung braucht, Empathie Heilungsprozesse unterstützen kann, Demut glaubwürdige Wissenschaft ermöglicht und die Würde des Menschen niemals verhandelbar ist.

Leitsatz

Wir verbinden Menschlichkeit, Wissenschaft, Innovation, Demut und Verantwortung, weil nachhaltige Heilung dort beginnt, wo medizinische Kompetenz und menschliche Zuwendung eine untrennbare Einheit bilden.

Credo:

Empathie ist keine Ergänzung wissenschaftlicher Medizin – sie ist eine ihrer wirksamsten Voraussetzungen. Wissenschaft behandelt die Krankheit. Empathie erreicht den Menschen. Erst beides gemeinsam schafft die Grundlage für nachhaltige Heilung.



MEMBRA NEXUS ACADEMY

WUNDÖKOSYSTEM

HEILUNG ENTSTEHT IM ZUSAMMENSPIEL

„Nicht die einzelne Maßnahme entscheidet über den Erfolg einer Therapie, sondern das harmonische Zusammenspiel aller Faktoren im Wundökosystem."

RENATE WELDI



MENSCHLICHKEIT • WISSEN • HEILUNG

DAS WUNDÖKOSYSTEM

Urheberrechtshinweis

Inhalt, Konzeption und Darstellung dieses Dokuments sind urheberrechtlich geschützt. Urheberin ist Renate Weldi. Jede Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung oder sonstige Nutzung außerhalb der gesetzlich zulässigen Grenzen bedarf der vorherigen Zustimmung der Urheberin.

Die Bezeichnung und Kennzeichen der „MEMBRA NEXUS ACADEMY“ sind hiervon rechtlich unabhängig zu betrachten und Gegenstand gesonderter Markenrechte bzw. Markenanmeldungen.

Das Wundökosystem – Ein neuer Blick auf die Wundversorgung

Die MEMBRA NEXUS ACADEMY versteht Wundheilung nicht als isolierten biologischen Vorgang, sondern als das Ergebnis eines komplexen, dynamischen Zusammenspiels zahlreicher Faktoren.

Jede chronische Wunde ist Teil eines größeren Systems. Sie ist Ausdruck eines Ungleichgewichts innerhalb des gesamten Organismus und seines Umfeldes. Deshalb kann eine erfolgreiche Wundversorgung nur gelingen, wenn alle relevanten Einflussgrößen erkannt, bewertet und miteinander vernetzt werden.

Dieses Verständnis bezeichnet die MEMBRA NEXUS ACADEMY als das Wundökosystem.

Der Mensch steht dabei immer im Mittelpunkt.

Nicht die Wunde wird behandelt – sondern der Mensch mit seiner Wunde.

Grundprinzip des Wundökosystems

Die Wunde bildet den sichtbaren Mittelpunkt eines Netzwerks aus medizinischen, biologischen, psychischen, sozialen und organisatorischen Faktoren. Verändert sich einer dieser Faktoren, beeinflusst dies das gesamte System. Deshalb ist Wundversorgung immer interdisziplinär.

Ganzheitliches Schaubild des Wundökosystems

Im Zentrum: Der Mensch mit seiner Wunde



Um ihn herum wirken zahlreiche miteinander verbundene Bereiche:

Medizinische Faktoren

- Grunderkrankungen
- Diabetes mellitus
- arterielle Durchblutungsstörungen
- venöse Erkrankungen
- Lymphödeme
- Infektionen
- Entzündungen
- Schmerz
- Medikamente
- Immunsystem

Lokale Wundfaktoren

- Wundursache
- Gewebequalität
- Exsudat
- Biofilm
- Nekrosen
- Feuchtigkeit
- Temperatur
- Keimbelastung
- Wundrand
- Wundumgebung

Ernährung

- Eiweißversorgung
- Kalorienzufuhr
- Vitamine
- Spurenelemente
- Flüssigkeitshaushalt
- Mangelernährung

Bewegung

- Mobilität
- Druckentlastung
- Physiotherapie
- Aktivität
- Muskelaufbau
- Lagerung

Psychologische Faktoren

- Motivation
- Depression
- Angst

- Hoffnung
- Lebensqualität
- Schmerzempfinden
- Placebo- und Nocebo-Effekte

Soziale Faktoren

- Familie
- Angehörige
- Pflege
- Wohnsituation
- Beruf
- finanzielle Situation
- soziale Isolation

Pflege

- Verbandwechsel
- Hautpflege
- Dokumentation
- Beobachtung
- Beratung
- Schulung

Ärztliche Versorgung

- Diagnostik
- Therapieplanung
- medikamentöse Behandlung
- operative Maßnahmen
- Ursachenbehandlung

Hilfsmittel

- Kompression
- Orthesen
- Schuhe
- Druckentlastung
- Lagerungshilfen
- moderne Verbandstoffe

Digitalisierung

- Wundscanner
- Bilddokumentation
- Telemedizin
- Künstliche Intelligenz
- digitale Verlaufsanalyse
- Qualitätsmanagement



Einflussfaktoren auf die Wundheilung

Die Wundheilung wird niemals durch einen einzelnen Faktor bestimmt. Bereits kleine Veränderungen können erhebliche Auswirkungen auf den Heilungsverlauf haben.

- Durchblutung
- Sauerstoffversorgung
- Infektionen
- Biofilm
- Stoffwechsel
- Blutzuckereinstellung
- Ernährung
- Eiweißmangel
- Medikamente
- Rauchen
- Alkohol
- Schlaf
- Stress
- Bewegung
- Druckbelastung
- Schmerz
- psychische Belastungen
- soziale Unterstützung
- Therapietreue
- Wissen des Behandlungsteams
- Kommunikation aller Beteiligten

Das Wundökosystem macht deutlich, dass diese Faktoren sich gegenseitig beeinflussen und niemals unabhängig voneinander betrachtet werden dürfen.

Vernetzung aller Disziplinen

Eine hochwertige Wundversorgung gelingt nur durch die Zusammenarbeit unterschiedlicher Berufsgruppen.

- Hausärzte
- Fachärzte
- Wundexperten
- Pflegefachpersonen
- Chirurgen
- Gefäßchirurgen
- Dermatologen
- Diabetologen
- Ernährungsberater
- Physiotherapeuten
- Orthopädietechniker
- Podologen
- Psychologen
- Sozialdienste
- Kliniken

- Pflegeeinrichtungen
- Homecare-Unternehmen
- Krankenkassen
- Forschungseinrichtungen
- Industriepartner
- Patienten
- Angehörige

Alle Beteiligten tragen Verantwortung für den Behandlungserfolg.

Die Philosophie des Wundökosystems

„Jede Wunde erzählt eine Geschichte. Wer nur die Wunde betrachtet, sieht lediglich das Symptom. Wer den Menschen betrachtet, erkennt die Ursache."

Die MEMBRA NEXUS ACADEMY versteht Wundversorgung deshalb als die Verbindung von Medizin, Pflege, Wissenschaft, Ethik, Empathie und moderner Technologie. Nur wenn alle Bestandteile dieses Ökosystems zusammenwirken, kann eine nachhaltige Verbesserung der Lebensqualität der betroffenen Menschen erreicht werden.

Leitgedanke der MEMBRA NEXUS ACADEMY

„Die Wunde ist niemals das eigentliche Problem – sie ist das sichtbare Zeichen eines gestörten Ökosystems. Unsere Aufgabe besteht nicht nur darin, Wunden zu schließen, sondern das Gleichgewicht des gesamten Systems wiederherzustellen."

Dieser Anhang bildet die theoretische Grundlage für das von der MEMBRA NEXUS ACADEMY entwickelte Konzept des Wundökosystems und dient als Orientierung für zukünftige Ausbildungs-, Forschungs- und Versorgungskonzepte.

